

Gesellige Stunden in der Vorweihnachtszeit verbringen

AKTION Lebendiger Adventskalender der Kirchengemeinden in Holtriem startet am 1. Dezember



Freuen sich auf den lebendigen Adventskalender: (Hinten v.l.): Adele Gerdes, Thea Janssen, Erika Janßen und (vorne v.l.) Hieltraud Harms, Elisabeth Ramm. BILD: KATRIN VON HARTEN-WÜBBENA

HOLTRIEM/KVH – „Der lebendige Adventskalender ist ein Highlight in der Vorweihnachtszeit“, sagt Erika Janßen von der evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Neuschoo. Zum wiederholten Male wird die Aktion von den Kirchengemeinden aus Holtriem gemeinsam organisiert, bei der sich an jedem Abend, ab dem 1. Dezember bis zum 23. Dezember, an unterschiedlichsten Orten in Holtriem die Türen zu den Häusern öffnen.

Für eine halbe Stunde bis Stunde wird dann zusammen gesungen oder jemand liest eine Geschichte vor. „Im vergangenen Jahr haben wir sehr schöne und gemütliche Abende verbracht. Überall war es anders, aber jedes Mal war es sehr schön“, schwärmt Adele Gerdes, die aus der Westerholter Kirchengemeinde stammt.

Los geht es in diesem Jahr

um 17 Uhr bei Christa Kastrup, Nenndorfer Straße 40, in Eversmeer. „Sie war bereits im Vorjahr dabei und hat eine Geschichte in ihrem Wintergarten vorgetragen. Für die Gäste gab es warme Getränke und kleine Leckereien“, sagt Janßen. Dabei gestalten die Gastgeber die Stunde ganz individuell nach den eigenen Vorstellungen. Es können Lieder gesungen, Musikstücke vorgespielt, Geschichten gelesen, Punsch getrunken oder Kekse gegessen werden. „Im meist adventlichen Trubel soll so an jedem Tag für eine gute Stunde innegehalten und ein besinnlicher Punkt gesetzt werden“, meint Janßen.

Der lebendige Adventskalender beginnt dabei entweder um 17 Uhr oder um 19 Uhr. Die Gäste sind in die Häuser, Schulen, Gemeinde- und Dorfgemeinschaftshäuser, ins Jugend-

zentrum und in die Mühle eingeladen. „Zu Essen mitbringen, brauchen sie nichts“, betont Janßen.

Die Termine und Orte stehen in den Gemeindebriefen der jeweiligen Gemeinden, auf Handzetteln und in Geschäften der Gemeinden sowie im Schaukasten der Kirchengemeinden. „Die Zusammenarbeit zwischen den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Blomberg, Ochtersum, Westerholt sowie der evangelisch-methodische Gemeinde Neuschoo funktioniert sehr gut“, sagt Janßen. Die Organisatorinnen Adele Gerdes, Thea Janssen, Erika Janßen, Hieltraud Harms, Elisabeth Ramm und Gertrud Taaken hoffen, dass sich viele Menschen auf den Weg zu den Gastgebern in den verschiedenen Gemeinden machen und ein frohes Miteinander entsteht.